

Werk

Titel: Gräfin Elise von Bernstorff, geborene Gräfin von Dernath

Jahr: 1896

Kollektion: Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN312429568

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN312429568>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=312429568>

LOG Id: LOG_0141

LOG Titel: Diner beim Fürsten Blücher

LOG Typ: chapter

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN312429398

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN312429398>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=312429398>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

eines reinen Wohlgefallens. An dem Tage nach meiner Ankunft führte mich mein Mann in den Thiergarten und zeigte mir dort die fast allein spazierende Prinzess Wilhelm, auf deren Bekanntschaft ich nach Allem, was man mir von ihr erzählt hatte, sehr gespannt war. Doch mußte ich mich noch lange gedulden, ehe mir dieser Wunsch erfüllt ward; denn in der kurzen Audienz mit Madame de Bonnavy zeigte sich die edle Prinzess ziemlich steif und war wenig mittheilend.

Im Anfang meines Berliner Aufenthaltes lud Fürst Blücher uns zu einem großen Diner und setzte mich durch seine Beredsamkeit in Erstaunen. Beim Ausbringen der Gesundheit stand der alte Held auf und hielt bei jedem neuen Toast eine Rede, wanderte um den Tisch, um mit jedem Einzelnen Worte des Scherzes oder des Ernstes zu wechseln, und war äußerst liebenswürdig. Die Dekoration seines Saales, die in Frankreich erbeuteten lebensgroßen Bilder der Schwestern Napoleons und seiner Stieftochter Hortense, von Gerard, konnte mir, wenn die Bilder auch sehr schön gemalt waren und sehr schöne Weiber darstellten, durchaus nicht gefallen.

Es war am 1. August, als meine jüngsten Kinder, die mit dem alten Kammerdiener Hansen in die Stadt spazieren gegangen waren, eilends zurückkamen, um mir den Brand des Schauspielhauses zu verkündigen. Ich bereue es noch, nicht hingeeilt zu sein, um, da ich nicht helfen konnte, doch etwas von dem schönen Anblick zu haben. Allein die Sorge, ob das Feuer sich wohl ausbreiten und bis zu uns herüberzüngeln würde, erfüllte mich gänzlich. Sehr bald lag das mächtige Gebäude in Asche, und als der Präsident v. d. Neck die Trümmer in Augenschein nehmen wollte, stürzte er in einen mit Schutt leicht zugedeckten Keller und hatte von Glück zu sagen, daß er mit einem gebrochenen Beine davonkam. Von dem brennenden Schauspielhause sei mir erlaubt, auf die Berliner Kirchen überzugehen. Wie oft habe ich die innigste Erbauung darin gefunden! Mein lieber Mann begleitete mich, so oft er sich wohl genug dazu fühlte, obwohl er nirgends und auch in dieser Hinsicht nicht gern Beschränkung der Zeit und des Raumes duldete.

Theremin, der damals kürzlich von der französischen zu der deutschen Gemeinde übergetreten war, sprach mich ganz besonders an. Nie vergesse ich es, wie ich in die damals noch alte Werdersche Kirche, in der